

Soziales Unternehmertum

- Oktober 2011: „Initiative für soziales Unternehmertum. Schaffung eines „Ökosystems“ zur Förderung der Sozialunternehmen als Schlüsselakteure der Sozialwirtschaft und sozialen Innovation“ der EU-Kommission; darin Beschreibung:
- Unternehmen, im Sinne der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofes,
- für die das soziale oder gesellschaftliche gemeinnützige Ziel Sinn und Zweck ihrer Geschäftstätigkeit darstellt, was sich oft in einem hohen Maße an sozialer Innovation äußert,
- deren Gewinne größtenteils wieder investiert werden, um dieses soziale Ziel zu erreichen, und
- deren Organisationsstruktur oder Eigentumsverhältnisse dieses Ziel widerspiegeln, da sie auf Prinzipien der Mitbestimmung oder Mitarbeiterbeteiligung basieren oder auf soziale Gerechtigkeit ausgerichtet sind.

- Definition erst in späteren Rechtsakten:
- Programm für Beschäftigung und Soziale Innovation (EaSI)
- Europäischer Fonds für Soziales Unternehmertum (EuSEF)

Bedeutung für die Diakonie

- Anfrage an uns selbst
- Messbarkeit sozialer Wirkungen
- Bezug zum Thema „soziale Innovationen“
- Verhältnis öffentliche-private Finanzierung